

KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

III / 2024





Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Diese Aufforderung aus Jesaja 58 nimmt die erste Strophe des Liedes auf. Gott sagt das zu seinem Volk, als es in das zerstörte Jerusalem zurückkehrt. Eigentlich geht es vor dem Hintergrund des Doppelgebotes der Liebe immer wieder um Selbstverständlichkeiten, auch und gerade in Notzeiten.

Wir wissen, dass es anders war und ist. Es ist eine schöne Legende, dass die Deutschen, die nach 1945 ihre Heimat verloren hatten, von den Deutschen, denen dieses Schicksal erspart geblieben war, mit offenen Armen empfangen wurden. Eher wurden die Hoftore verschlossen und die Bürgermeister mussten mit Zwang Quartiere beschaffen.

Jetzt leben wir in anderen Verhältnissen, aber die Haltungen bleiben die gleichen. Die zweite Strophe des Liedes erinnert uns daran, dass wir selbst Beschenkte sind. Vor allem Westdeutschland hat zur Zeit der Entstehung des Liedes von der Hilfe des Westens (der ehemaligen Kriegsgegner) profitiert. Und wir sollten auch nicht vergessen, dass sich manches osteuropäische Land nach 1990 gefreut hätte, Brüder und Schwestern im Westen zu haben. Aus der Gabe erwächst immer wieder die Aufgabe: Denen, die in Angst und Not, stille Angst und Bangen.



Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen
**SEELSORGE, GESPRÄCH,
einen BESUCH?**

Rufen Sie bitte an, **Mobil:** 016097714276
oder im **Büro Löbejün:** 034603 77277 (Mittwoch-
und Donnerstagsvormittag).

Wir vereinbaren dann Tag und Stunde.

In der Mitte des Liedes geht es um Christus, der von sich sagt: **Ich bin das Brot des Lebens.** Er stillt einen Hunger, der über den materiellen Hunger hinausgeht, aber diesen gleichzeitig nicht ausblendet. Die Speisungsgeschichten in den Evangelien zeigen das ganz anschaulich: Jesus lindert die geistliche Not, aber er weicht der materiellen Not der Menschen nicht aus. Durch Teilen reicht es für alle und es bleibt auch noch etwas übrig. (z. B. Johannes 6, 1-15)

Den Dank für diese Hingabe von Jesus spricht die vierte Strophe aus. „... dass wir dich noch haben.“ Steckt in diesem Vers die Befürchtung, Jesus könnte verloren gehen? Ahnt Martin Jentsch, was kommt? 1953 wird die Junge Gemeinde in der DDR massiv angegriffen, die Einführung der Jugendweihe 1955 zerstört nachhaltig die Volkskirche. Als 1956 die Finanzbehörden der DDR aufhören, die Kirchensteuer zu erheben, kommt es zu finanziellen Einbrüchen, die zum Teil und bis heute durch die Westkirchen abgedeckt werden.

Es hat immer Menschen gegeben und es wird sie immer geben, die sich in ihrer christlichen Haltung haben nicht irre machen lassen, die Nachteile in Kauf nahmen, um bei dem zu bleiben, der von sich sagt, er ist die Wahrheit und der Weg und das Leben.

Wir sind schnell dabei, vom Glauben her zu sagen, wo es im Leben langgeht. **Brich dem Hungrigen dein Brot** ist letztlich auch ein Imperativ, der uns sagt, was zu tun ist. Die letzte Strophe des Liedes sagt nicht, wo es langgeht, sie sagt, wo es hinführt, wenn das Brot gebrochen und geteilt wird. Nach Erntedank gehen wir auf das Ende des Kirchenjahres zu. Am Ende steht die Vision vom himmlischen Jerusalem, wo Gott alle Tränen von unseren Augen abwischen wird, und der Tod nicht mehr sein wird, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz; denn das, was wir für beständig halten, wird vergangen sein.

Brich dem Hungrigen dein Brot – mach es wie Gott, werde Mensch.



Kunstguterfassung im Pfarrbereich Wettin

Der Gemeindegemeinderat hatte festgestellt, dass nicht für alle Kirchengemeinden ein Verzeichnis der Abendmahlsgeräte und anderer Ausstattungsgegenstände unserer Kirchen vorhanden ist.

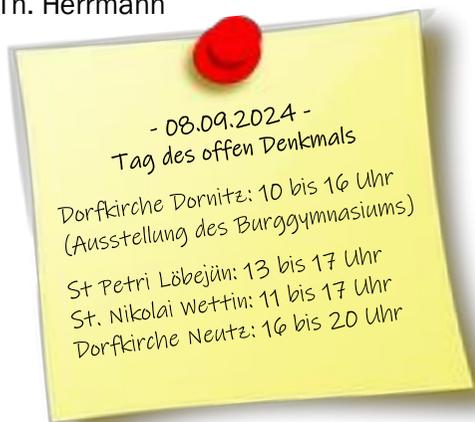
Aus dem Pfarrbereich Teicha war zu erfahren, dass dort durch das Landeskirchenamt veranlasst, eine Kunstguterfassung erfolgte.

Daraufhin gab es von uns eine Anfrage an das Landeskirchenamt in Erfurt. Im Juli wurde uns mitgeteilt, dass in diesem Jahr das Kunst- und Kulturgut in unseren Kirchen mit Honorarkräften erfasst wird. Eine detaillierte Übersicht über Kunst- und Kulturgut ist unverzichtbar, da es sich oftmals um erhebliche ideelle und auch

vermögenswerte der Gemeinden handelt. Die Fachleute vom Landeskirchenamt erstellen ein mittleres Inventar, d. h. das Kunst- und Kulturgut wird vermessen, beschrieben, fotografiert und auf Schäden beurteilt, ggfs. wird eine mögliche Diebstahlsgefährdung eingeschätzt. In der Regel wird es sich um eine Erfassung des vor Ort Sichtbaren handeln, einschließlich vasa sacra (Abendmahlsgerät) und

Glocken (Ausstattung ohne Zeitbegrenzung). Die Erfassung erfolgt für jede Kirchengemeinde einzeln. Einzelne werden auch die entsprechenden Honorarverträge abgeschlossen. Derzeit hat das Landeskirchenamt für Brachwitz und Wettin diese Verträge geschlossen und so werden die Erfassungen dort in den Kirchen und Pfarrhäusern beginnen. Die anderen Gemeinden folgen nach. Unterbrochen durch eine Winterpause, ist bis zum kommenden Frühjahr mit dem Abschluss der Erfassung zu rechnen. Aus jeder Kirchengemeinde wird den Erfassern eine Kontaktperson benannt. Wundern Sie sich also nicht, wenn in den kommenden Wochen und Monaten unsere Kirchen besucht werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Vors. des GKR
Th. Herrmann



Damit die Kirche im Dorf bleibt ...

...laden wir Mitglieder der Domnitzer Kirchgruppe Sie/Euch zu einem Arbeitseinsatz rund um und in die Domnitzer Kirche ein. Termin: **Sonnabend, 7. September von 10 bis 12 Uhr.**

Geplant ist die Reinigung der Dachrinnen, die Pflege der Grünfläche unmittelbar links vor der Kirche und (wenn es viele fleißige Hände gibt) die Reinigung des Turms. Bitte entsprechende Ausrüstung mitbringen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir bitten sehr herzlich und dringend um Ihre/Eure Teilnahme, gemeinsam schaffen wir was!

Einladung zum offenen Gemeindegemeinderat

Thema: Reif für die Insel...?!

Reif für die Insel? Eigentlich schon, dachte ich mir. Und so gab ich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit Sitz in Hannover meine Zusage, für ein halbes Jahr als Tourismuseelsorgerin auf der Kanareninsel Lanzarote tätig zu sein.

Von meiner Zeit als evangelische Pfarrerin auf dieser merkwürdigen Insel möchte ich Ihnen und Euch ein paar Impressionen in Wort und Bild vermitteln.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu diesem offenen Gemeindegemeinderat!

Termin: **Sonntag, 20. Oktober (Beginn: 15 Uhr)** im Gemeindegemeinderat des Domnitzer Pfarrhauses.

Pfarrerin i.R. Mechthild Lattorff





Kinder und Familie

Kinderpfarrhaus

in Wettin: Mittwoch, den 21. August,
Donnerstag, den 5. September,
Mittwoch, den 18. Sept., den 23. Oktober,
15:30 - 17 Uhr

in Löbejün: Dienstag, den 10., 24. Sep-
tember, den 22. Oktober, 16:30 - 18 Uhr

in Brachwitz: Donnerstag, den 22. August,
den 19. September, den 17. Oktober,
16:30 - 18 Uhr

Familiengottesdienst in Wettin

Sonntag, 8. September, 10 Uhr

Kita-Veranstaltung St. Nikolai Wettin

Kinderkonzert mit Toni Geiling am
Donnerstag, 5. September, 9:30 Uhr

Kinder- & Familientreff im Alten Pfarrhaus Domnitz

Groß und Klein sind **freitags** (außer in den
Schulferien) von 15:30 - 17 Uhr eingela-
den, sich zu treffen zum Reden, zum
Spielen, zum Kreativsein, zum Essen und
Trinken und zum Ideen aushecken. Der
Treff öffnet um 15:30 Uhr und alle, die
möchten, sind eingeladen. Es gibt ein
Angebot, und wer Lust hat, macht mit.
16.8. / 20.9. / 8.11.: Gesellschafts- und
Kartenspiele
23.8. / 13.9. / 1.11.: Kinderkirche mit
Geschichten und Liedern
28.8. / 18.10. / 15.11.: Basteln & Bauen
6.9. / 25.10. / 22.11.: Kochen & Backen

Martinsfeiern im Pfarrbereich

Wir erleben, warum der Heilige Martin
auch heute für uns noch wichtig ist.
Wir hören die Martinsgeschichte, singen
Lieder, feiern und teilen miteinander.

Brachwitz:

Freitag, 08. November, 17 Uhr

Domnitz:

Samstag, 09. November, 17 Uhr

Wettin:

Donnerstag, 14. November, 16:30 Uhr
Martinsgeschichte in St. Nikolai, danach
Laternenumzug und Martinsfeuer

Krippenspiele im Pfarrbereich

Im November beginnen die Proben zu den
Krippenspielen am Heiligen Abend.
Das erste Treffen für das Löbejüner
Krippenspiel findet am Mittwoch,
den 13. November um 16.30 Uhr im
Gemeinderaum in der Löbejüner Kirche
statt und das erste Treffen für das
Wettiner Krippenspiel am Montag, den
18. November um 16 Uhr im Pfarrhaus.
Die Probestermine für die Brachwitzer
und Domnitzer Krippenspiele werden
gesondert mitgeteilt.



Infos zu allen Veran-
staltungen erteilt
Birgit Malinowski
(Gemeindepädagogin),
Tel. 0176 540 128 10;

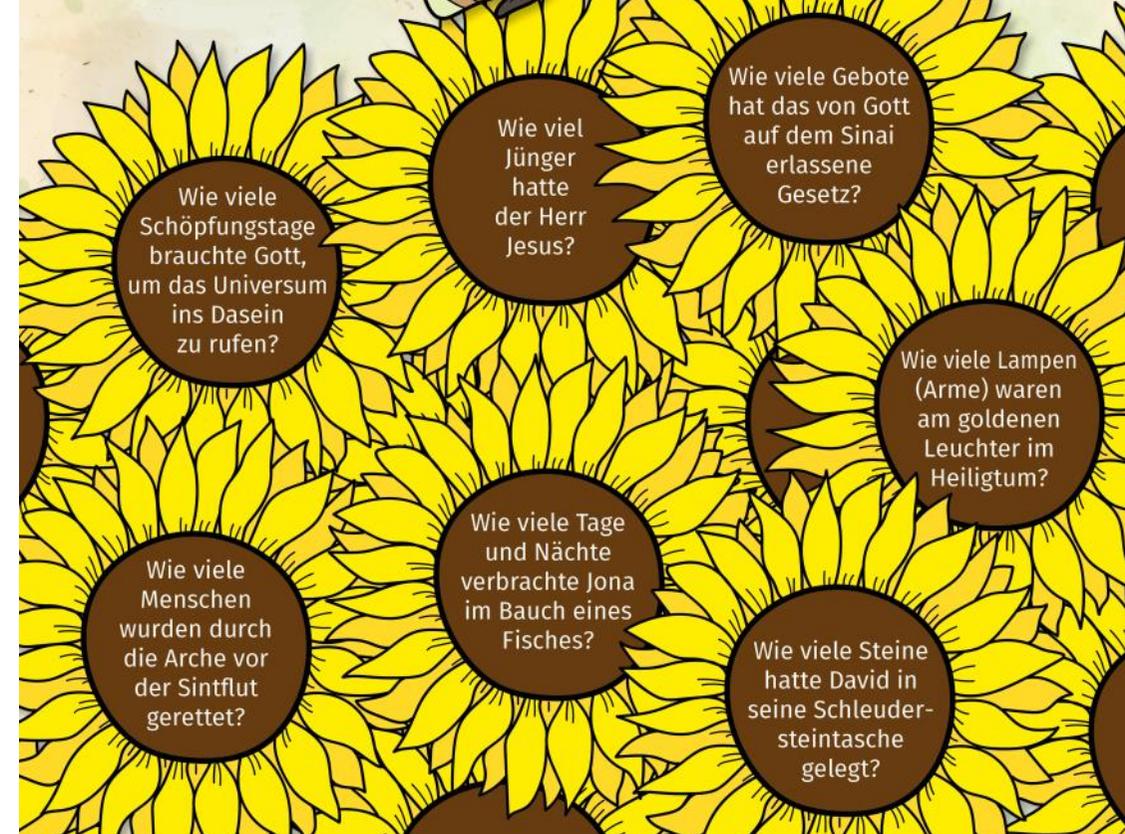
birgit.malinowski@ekmd.de

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25,37
- Lukas 6,13
- Jona 2,1
- 2. Mose 34,28
- 1. Samuel 17,40
- 1. Petrus 3,20
- 2. Mose 20,11



Wie viele
Schöpfungstage
brauchte Gott,
um das Universum
ins Dasein
zu rufen?

Wie viel
Jünger
hatte
der Herr
Jesus?

Wie viele Gebote
hat das von Gott
auf dem Sinai
erlassene
Gesetz?

Wie viele Lampen
(Arme) waren
am goldenen
Leuchter im
Heiligtum?

Wie viele Tage
und Nächte
verbrachte Jona
im Bauch eines
Fisches?

Wie viele Steine
hatte David in
seine Schleuder-
steintasche
gelegt?

Wie viele
Menschen
wurden durch
die Arche vor
der Sintflut
gerettet?



GOTTESDIENST - Übersichtsseite

	Wettin St. Nikolai	Neutz Dorfkirche	Rothenburg St. Marien	Dobis St. Johannes	Gimritz St. Georg	Brachwitz St. Michael	Löbejün St. Petri	Domnitz St. Johannis	
Sonntag, 08.09.24	10 Uhr Familien-GD								15. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 15.09.24	15 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Döblitz								16. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 22.09.24		11 Uhr		9:30 Uhr	14 Uhr				17. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 06.10.24			9:30 Uhr				14 Uhr	11 Uhr Dorfkirche Dornitz	Erntedank
Sonntag, 20.10.24		9:30Uhr				14 Uhr mit Kirchenkaffee		11 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis
Donnerstag, 31.10.24	15 Uhr Stations-GD						10 Uhr		Reformationstag
Sonntag, 03.11.24	16 Uhr Hubertusmesse		9:30 Uhr Altes Pfarrhaus					11 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 17.11.24				9:30 Uhr	11 Uhr	14 Uhr Am Mahnmahl			Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Sonntag, 24.11.24							14 Uhr		Ewigkeitssonntag
Sonntag, 01.12.24								14 Uhr*	1. Advent

*Zentraler Musikgottesdienst und anschließend von 15 bis 16 Uhr Adventskaffee im Alten Pfarrhaus



Konfirmiert wurden

am 19.05.2024 in der Kirche St. Nikolai Wettin:

Mathilda Haak aus Wettin (2. Korinther 9, 8)

Madleen Irmisch aus Wettin (Epheser 4, 32)

Melissa Liebhold aus Domnitz (Epheser 4, 32)

Hanna Marie Oesterling aus Domnitz (1. Mose 12, 2)

Friedo Platzek aus Domnitz (Matthäus 5, 9)

Felix Wittig aus Dalena (Psalm 77, 2)

Clara Richter aus Brachwitz (Johannes 8, 12)

Felix Severin aus Teicha (Josua 1, 9)

Anna-Lena Fries aus Teicha (Psalm 91, 11)

Thomas Tradler aus Merbitz (5. Mose 31, 66)

Fiona Tradler aus Merbitz (Psalm 91, 11)

Lena Marielle Gatzke aus Wallwitz (Psalm 91, 11)

Luisa Weinert aus Petersberg (Psalm 23, 4)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Hauskreis Lehmann - Brachwitz

Kontakt: Silke und Michael Lehmann; Am Burgwall 43,

lehmannsilke223@gmail.com

Gott-&-die-Welt-Treff - Domnitz

Termine: donnerstags, 5.9., 10.10., 7.11., 5.12. um 19:00 Uhr

Kontakt: Mechthild Lattorff, Alte Hallesche Straße 12,

mechthildlattorff@gmx.de



Bitte direkt Kontakt aufnehmen und nachfragen.



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 08.09.24

10:00 Uhr

Sonntag, 15.09.24

15:00 Uhr

Sonntag, 22.09.24

09:30 Uhr

11:00 Uhr

14:00 Uhr

Sonntag, 06.10.24

09:30 Uhr

11:00 Uhr

14:00 Uhr

Sonntag, 20.10.24

09:30 Uhr

11:00 Uhr

14:00 Uhr

Donnerstag, 31.10.24

10:00 Uhr

15:00 Uhr

Sonntag, 03.11.24

09:30 Uhr

11:00 Uhr

16:00 Uhr

Sonntag, 17.11.24

09:30 Uhr

11:00 Uhr

14:00 Uhr

Sonntag, 24.11.24

14:00 Uhr

Sonntag, 01.12.24

14:00 Uhr

15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

Familiengottesdienst in St. Nikolai - Wettin

16. Sonntag nach Trinitatis

Wallfahrtsgottesdienst - Döblitz

17. Sonntag nach Trinitatis

St. Johannes - Dobis

Dorfkirche - Neutz

St. Georg - Gimritz

Erntedank

St. Marien - Rothenburg

Dorfkirche - Dornitz

St. Petri - Löbejün

21. Sonntag nach Trinitatis

Dorfkirche - Neutz

St. Johannis - Domnitz

St. Michael - Brachwitz mit Kirchenkaffee

Reformationstag

St. Petri - Löbejün

Stationsgottesdienst in St. Nikolai - Wettin

23. Sonntag nach Trinitatis

Altes Pfarrhaus - Rothenburg

St. Johannis - Domnitz

St. Nikolai - Wettin, Hubertusmesse

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

St. Johannes - Dobis

St. Georg - Gimritz

Am Mahnmal - Brachwitz

Ewigkeitssonntag

St. Petri - Löbejün

1. Advent

St. Johannis - Domnitz, Zentraler Musikgottesdienst

Altes Pfarrhaus - Domnitz, Adventskaffee

Gottesdienste im Betreuungszentrum Lettowitz

Donnerstag, 26. September 2024

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Donnerstag, 28. November 2024

Donnerstag, 19. Dezember 2024

Beginn ist jeweils um **16 Uhr****Katholische Gottesdienste**

Sonntag, 25.08. 9:00 Uhr in Wettin

Sonntag, 01.09. 9:00 Uhr in Löbejün

Sonntag, 08.09. 9:00 Uhr in Wettin

Sonntag, 15.09. 9:00 Uhr in Löbejün

Sonntag, 22.09. 9:00 Uhr in Wettin

Sonntag, 29.09. 9:00 Uhr in Löbejün

Sonntag, 06.10. 9:00 Uhr in Wettin

Weitere Termine waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott,
der ferne ist?**

Jeremia 23,23



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



KONZERTE, FESTE, ANDACHTEN

Sonntag, 01.09.24

15:30 Uhr

Samstag, 21.09.24

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag, 05.10.24

15:30 Uhr

Samstag, 30.11.24

14:00 Uhr

Abschlusskonzert zum Templersommer 24

St. Nikolai - Wettin

Kindertagsfeste

Brachwitz und Domnitz

Erntedankfest

Deutleben

Adventsmarkt und Konzert

St. Nikolai - Wettin



Wir feiern den Weltkindertag. Dieser Tag wiederholt sich jährlich, um auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und speziell auf Kinderrechte aufmerksam zu machen. In über 145 Staaten der Welt wird dieser Tag auf verschiedene Arten begangen.

Wir möchten den Weltkindertag im Alten Pfarrgarten am 21. September 2024 mit euch feiern! Mit den für uns möglichen Mitteln, laden wir herzlich dazu ein.

Kommt zwischen 14 - 17 Uhr in die Alte Löbejüner Straße 6 nach Domnitz.

Wir hoffen auf tolles Wetter, damit die für diesen Tag gespendete Hüpfburg bespielt werden kann. Auch sonst wird es im Pfarrgarten einige Angebote für Kinder und Familien geben. Außerdem können beim Kuchenbasar Hunger und Durst gestillt werden.

Zum Abschluss für alle Interessierten treffen wir uns 17 Uhr in der Kirche St. Johannis, um mit Hilfe der Kirchenmaus diese zu entdecken.

Diese Veranstaltung wird von der Kirchgruppe Domnitz, Dornitz, Dalena geplant und ausgerichtet. Unterstützung ist gefragt von freiwilligen Kuchenbäcker/innen. Wer diese Hilfe leisten kann und möchte, bringt den Kuchen einfach direkt mit.



Die **Abendandachten nach Taizé** finden jeweils um **19:30 Uhr** an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 25.09.24

Dorfkirche Neutz, Austausch über Tauf-, Konfirmations- und Trausprüche

Mittwoch, 23.10.24

St. Petri - Löbejün

Mittwoch, 27.11.24

St. Michael - Brachwitz



GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 11.09.24

14:30 Uhr

im Pfarrhaus Wettin

Donnerstag, 12.09.24

14:30 Uhr

im Alten Pfarrhaus Brachwitz

Mittwoch, 18.09.24

15:00 Uhr

St. Petri - Löbejün

Mittwoch, 09.10.24

14:30 Uhr

im Pfarrhaus Wettin

Donnerstag, 10.10.24

14:30 Uhr

im Alten Pfarrhaus Brachwitz

Mittwoch, 16.10.24

15:00 Uhr

St. Petri - Löbejün

Mittwoch, 13.11.24

14:30 Uhr

im Pfarrhaus Wettin

Donnerstag, 14.11.24

14:30 Uhr

im Alten Pfarrhaus Brachwitz

Mittwoch, 20.11.24

15:00 Uhr

St. Petri - Löbejün

Mittwoch, 11.12.24

14:30 Uhr

im Pfarrhaus Wettin

Donnerstag, 12.12.24

14:30 Uhr

im Alten Pfarrhaus Brachwitz

Mittwoch, 18.12.24

15:00 Uhr

St. Petri - Löbejün

September

Oktober

November

Dezember

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Ausschuss „Bau und Finanzen“

Im Rahmen der Selbstverwaltung des Kirchengemeindeverbandes ist der Ausschuss für weitgehend materielle Angelegenheiten zuständig. Wir nehmen die Anfragen aus den Gemeinden zu notwendigen Reparaturen an Technik und Bau-substanz der Kirchen und Gemein-dehäuser entgegen, beraten und treffen Vorentscheidungen.

Es werden Angebote von Firmen eingeholt, bei Bedarf in Abstimmung mit dem Kreiskirchenamt in Halle externe Planungsbüros eingeschaltet und öffentliche Rechtsträger angefragt. Nicht zuletzt die Bauordnungsämter unserer Stadt und des Saalekreises mit der unteren Denkmal-schutzbehörde werden in die Entscheidungen je nach Art und Größe der Maßnahmen eingebunden. Dabei reicht der Katalog der Arbeiten von Reparaturen an Fenstern, Türen, Decken und Wänden über Malerarbeiten bis hin zu Wartung und Reparatur der Orgeln und Läuteanlagen der Kirchen.

Aber auch die Abstimmung mit den Kirchgruppen zu geplanten Konzerten, Ausstellungen, die Arbeit der

Kinder-, Jugend- und Frauengruppen wird in die Planung einbezogen. Denn eines ist für alles die Grundlage – die Finanzierung des Gesamthaushaltes des Kirchengemeindeverbandes. Dazu wird in jedem Herbst ein Haushaltsplan erstellt und mit dem Kreiskirchenamt abgestimmt. Alle Entscheidungen zum Einsatz der Finanzen werden dem Gemeindegemeinderat in dessen turnusmäßigen Sitzungen vorgelegt und dort entschieden. Über die nahezu für jede Maßnahme notwendigen Zuschüsse aus dem Haushalt des Kreiskirchenamtes oder direkt der EKM wird im Bau- und Finanzausschuss des Kirchenkreises entschieden. Besondere Fördermittel, z. B. von der Deutschen Stiftung Kirchenbau, werden natürlich in Zusammenarbeit der einzelnen Instanzen beantragt.

Sie haben Anregungen für die Arbeit des Ausschusses oder möchten ihn unterstützen? Dann sind Sie und Ihre Vorschläge uns jederzeit willkommen. Wir, die Ausschussmitglieder Gerhild Fischer, Antje Grunert, Uta Leefhelm, Katrin Scherf, Uta Sterzing, Thomas Herrmann und Horst-Dieter Wolski, freuen uns auf Sie.



Getauft wurden:

Lena Hesse aus Wettin

Taufe in der Saale bei Wettin (Römer 8, 38-39)

Marla Helene Ziervogel aus Neutz-Lettewitz

Taufe in der Saale bei Wettin (Markus 9, 23)

Freyja Gesine Ziervogel aus Neutz-Lettewitz

Taufe in der Saale bei Wettin (1. Samuel 16, 7 c)



Kirchlich getraut wurden

am 08.06.2024 in der Kirche St. Michael Brachwitz:

Magdalena, geb. Claßen und **Valentin Arndt** aus Dresden (Philipp 2, 2-4)



Kirchlich beerdigt wurden:

Helmut Jenzsch

im Alter von 97 Jahren, Friedhof Friedrichsschwerz (Jesaja 54, 10)

Christa Herberg, geborene Wendler

im Alter von 89 Jahren, Friedhof Gimritz (Matthäus 28,20)

Jürgen Kühn

im Alter von 77 Jahren, Friedhof Rothenburg (Psalm 21)

Marlene Lange, geborene Schuh

im Alter von 82 Jahren, Friedhof Rothenburg (2. Mose 23,20)

Ingrid Kujat, geborene Kolodziej

im Alter von 83 Jahren, Friedhof Gimritz (Psalm 34,2)

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13





Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Könnernsche Str. 3, 06193 Wettin-Löbejün

Büro: Kerstin Hackel 0157 728 68 382 | buero@kgv-wettin.de

Löbejün: Antje Grunert 034603 77277 | 0151 212 274 93 | buero-loebejuen@kgv-wettin.de

Gemeindegemeinderat:

Vorsitzender: Thomas Herrmann, OT Neutz, Hallesche Str. 21, 06193 Wettin-Löbejün

Telefon: 034603 21278 | herrmanntai@gmx.de

Stellvertreterin: Katrin Kaiser

Telefon: 0176 3498 0268 | katrin701@hotmail.de

Zuständiger Pfarrer:

Pfarrer Karsten Müller 0160 9771 4276 | karsten.mueller@ekmd.de

Ausschüsse:

Bau und Finanzen (Vorsitz: Horst-Dieter Wolski)

Geistliches Leben (Vorsitz: Silke Lehmann)

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte (Termin: 23.09.24, 19:30 Uhr in Wettin)

Evangelische Kirchengemeinden:

Wettin, Neutz-Lettewitz, Brachwitz, Gimritz, Domnitz, Löbejün, Rothenburg, Döbel, Dobis

Kirchgruppen:

Dornitz, Dornitz und Dalena, Matthias Funk | kirchgruppe.ddd@gmail.com

Löbejün, Gisela Chankiewitz 0151 700 35 696

Neutz, Thomas Herrmann | herrmanntai@gmx.de

Brachwitz, Silke Lehmann | lehmannsilke223@gmail.com

Kirchenmusik:

Katharina Lange 0172 5420 915 | kedls@gmx.de

Kinderkirche:

Birgit Malinowski 0176 540 128 10 | birgit.malinowski@ekmd.de

Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und die jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 BIC: NOLADE21HAL

Bankverbindung für Kirchgeld:

Kreiskirchenamt Halle IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODED1DKD

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Redaktion:

Falk Platzek, Dalenaer Str.13, 06193 Wettin-Löbejün (v.i.S.d.P.),
Anke Wittor, redaktion@kirchenbote-wettin.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Ausgabe 1/25, 23.10.2024